

Fasnacht 2012



**KNOCHESTAMPFER
WAGGIS**

SIT 1972

Es stinggt ys z Basel...

Es saichelet – es stinggelet, es goot e kiehle Wind
wär Basel kunnt go bsueche, dä verschwindet wieder gschwind
es dräggeled, es jääselet, es isch en Affeschand
es schwaissselet, es kääselet, verschmiert isch jedi Wand
Uns stinggts in Basel – dasch kai Furz
nit wäge dääre Titanwurz
däm phallusförmige Riesepimmel
wo botanisch stinggt zum Himmel
nai, dass s'ys stinggt in Basel muess me kain loo grache
es stinggt ys will au andri Sachen ys der Verlaider mache
Es stinggt ys, wenn's als immer mee nit braichele
und in dr Stadt efang in jeden Egge saichele
es stinggt ys aber au und duet ys quääle
wenns an den effentlige Schissene duet fääle
und me numme no so Ainerklosett baut
wo sich e mänge zerscht emool nit ynedraut
gsetzt dr Fall, er kääm in soone Aimaaschisskabine
yberhaupt in abseebarer Zyt au yyne...
S Thema «Saich» kasch aber anderscht no verstoo
dä wird au sunscht no doo und deerte uusegloo...
Zum Bischpill frooge mer ys z Basel nundefaane
wo fiehrt das Stadt-Verblaanen au no aane
s'Casino hett me zwoor verhinderet, jetz kunnt zum Trotz
bym Kunstmuseum jo none vyyl greessere Klotz
und wyter blaant me, hett kai Rueh
und bunkeret dr Mässblatz wuchtig zue
und wenn denn no dr ganzi Riechering verschwindet
no stinggts ys will me bald kai gschidi Baiz mee findet
es stinggt ys au das Dram wo jetz uf Weil duet faare
es stinggt ys, denn wäm nützt er ächtsch dä Kaare
glaar, die vo dusse kemme so und findes glatt
zum Gäldverdiene schnäller no in dr Stadt
aber glych schnäll sinn alli mit em Gäld zum Schluss
au wieder dääne und ussgää wird's denn duss
und à pro-pos Drämmli ka me's au nit loobe
dä Kauf vo neye Drämmli by de Schwoobe
juscht bym Bombardier – gnau wo me das nit sett
will dä die glyychi Industrie by uns kaputtgmacht hett
Denn jaggt aim all das Fümoir-Gschyss no us de Fingge
es stinggt ys, wenn's zvyyl Gstangg gmacht wird um s'Stingge

